



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach zweijähriger Bauphase neigt sich der grundhafte Ausbau der Ortsdurchfahrt Lauscha, 2. Bauabschnitt, seinem Ende entgegen. Den Anliegern, Einwohnern und Gästen der Stadt Lauscha ist vor allem der lästige Umleitungsverkehr über die Straße der Jugend noch frisch in Erinnerung. Dennoch: der rasche und stetige Baufortschritt und die hohe Qualität der Bauausführung sind Meilensteine des Baugeschehens in unserem Ort.

Der Ausbau des Lauschabachs im Bereich der Berufsfachschule Glas im vorigen Jahr ließ beispielhaft erkennen, wie anspruchsvoll das Bauvorhaben gewesen ist. Zusätzlich zum Straßen- und Gewässerbau wurden Gehwege, Bushaltestellen und die Straßenbeleuchtung erneuert. Dankenswerter Weise hat sich der Betreiber der Eisenbahnstrecke mit der hervorragend gelungenen Sanierung der Bahnmauer und die TEAG AG in Form der Erdverkabelung am Bauvorhaben beteiligt.

Wer heute die neue Straße oder die Gehwege benutzt wird unschwer feststellen, dass sich das Ortsbild deutlich verbessert hat. „Es Duurf“ ist offener, freundlicher und ein bisschen moderner geworden. Dafür sei allen am Bau beteiligten und den Anliegern herzlich gedankt!

Diesem Dank soll anlässlich der feierlichen Übergabe des 2. Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt Lauscha am 25.10.2017 besonders Ausdruck gegeben werden. Die Veranstaltung, zu der ich hiermit alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einlade, findet um 13:00 Uhr am Abzweig Bahnhofstraße/ Bahnweg (Kanditershügel) statt.

Anlässlich der feierlichen Übergabe wird eine Skulptur des Sonneberger Künstlers Hans- Jürgen Gögel enthüllt, welche an historischer Stelle an die Lieferfrauen erinnern soll. Diese haben einst Christbaumschmuck aus Lauscha an die Verleger in Sonneberg geliefert, zu Fuß und mit Weidenkörben oder dem „Raaf“ bepackt. Der Aufstellungsort befindet sich unmittelbar am „Lauschaer Glasbläserpfad“, mit dem der Tourismusstammtisch an diesen entbehrungsreichen Abschnitt der Geschichte der Christbaumschmuckfabrikation erinnert.

Der Künstler hat die Skulptur der Stadt Lauscha kostenfrei als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Amtlicher Teil

Der Bürgermeister der Stadt Lauscha



Der Bürgermeister der Stadt Lauscha möchte sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die geleistete Arbeit bei der Durchführung der Bundestagswahl 2017 bedanken. Im Bild übergibt Bürgermeister Zitzmann die Wahlhelferurkunde und eine Ehrennadel, gestiftet vom Bundesminister des Innern, an Brit Wagner, die seit Jahren zum festen Stamm der Wahlhelferinnen gehört.

Termine Sitzungen 10 - 11 / 2017

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
Oktober	09.10.	17:00 Uhr	Hauptausschuss
	16.10.	18:00 Uhr	Bauausschuss
	23.10.	18:00 Uhr	Stadtrat
November	13.11.	17:00 Uhr	Hauptausschuss
	20.11.	18:00 Uhr	Bauausschuss
	27.11.	18:00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Lauscha, den 12.09.2017

Zitzmann

Bürgermeister

Stadtverwaltung Lauscha informiert

Die Stadtverwaltung Lauscha ist am 30. Oktober 2017 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Aufforderung zur Bewerbung als Schiedsperson

für die Schiedsstelle der Stadt Lauscha

Die Stadt Lauscha unterhält gemäß dem Thüringer Schiedsstellengesetz eine Schiedsstelle. Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Rathaus.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem Schiedsmann oder einer Schiedsfrau (Schiedsperson) wahrgenommen. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat wegen dem Ende der Amtszeit der bisherigen Schiedsperson eine neue Schiedsperson zu wählen.

Hiermit werden die Bürger der Stadt Lauscha zur Bewerbung für das Amt der Schiedsperson aufgefordert. Die Amtszeit der Schiedsperson beträgt 5 Jahre.

Im § 3 des Thüringer Schiedsstellengesetzes wird die Eignung für das Schiedsamt wie folgt definiert:

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. eine Person, die wegen geistiger oder körperlicher Behinderung die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann oder für die Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist;
4. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
3. nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Bewerbungen sind bis zum 30.10.2017 an die

Stadt Lauscha
Hauptamt
Bahnhofstraße 72
98724 Lauscha

zu richten.

Lauscha, den 28.09.2017

Zitzmann

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Am 04. November 2017 finden in der Stadt Lauscha nach 5jähriger Periode gemäß § 12 der Feuerwehrsatzung der Stadt Lauscha vorn 24.05.2011 die Wahlen zum Stadtbrandmeister und dessen Stellvertreter, der Wehrführer, deren Stellvertreter sowie des Jugendwartes statt.

Die Stadt Lauscha bittet die Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Lauscha (Freiwillige Feuerwehr Lauscha und Freiwillige Feuerwehr Lauscha, OT Ernstthal) um entsprechende Wahlvorschläge oder Bewerbungen für die zu besetzenden Ämter.

Zur Wahl zugelassen werden nur Kameraden, die entsprechend dem Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz § 15 Abs. 2 in der Fassung der Bekanntmachung vorn 05. Februar 2008 in der derzeit gültigen Fassung sowie der Feuerwehrsatzung der Stadt Lauscha vorn 24.05.2011 die entsprechenden Kenntnisse und Befähigungen besitzen.

Die Stadt Lauscha bittet bis Freitag, den 20. Oktober 2017 alle Vorschläge und Bewerbungen bei der Stadtver-

waltung Lauscha, Sekretariat/ Ordnungsamt schriftlich einzureichen.

Es gilt die Wahlordnung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha.

Lauscha, 25.08.2017

Stadt Lauscha
Zitzmann
Bürgermeister

Wahlordnung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha

1. Die Wahlberechtigten werden nach den Festlegungen des § 14 Abs. 6 der Feuerwehrsatzung bestimmt und sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl 1 Woche vorher schriftlich zu verständigen.
2. Die Wahlhandlung kann nur durchgeführt werden, wenn mindestens 1/3 der Wahlberechtigten anwesend sind. Bei Wahlunfähigkeit ist eine zweite Versammlung innerhalb von 4 Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden wahlfähig ist.
3. Zu den nach § 15 der Satzung durchzuführenden Wahlen ist ein Wahlvorstand zu bestimmen. Für die Wahl des Stadtbrandmeisters und seines Stellvertreters ist der Wahlvorstand aus dem Vorsitzenden, gleichzeitig Wahlleiter, der durch den/die Bürgermeister/in berufen wird und den Wehrführern der Ortsteilfeuerwehren zu bilden.
Für die Wahl des Wehrführers und seines Stellvertreters ist der Wahlvorstand von der Wehrführung der jeweiligen Ortsteilfeuerwehr zu bestimmen. Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen selbst nicht für die jeweilige Wahl kandidieren.
4. Die Kandidaten sind schriftlich und geheim zu wählen. Durch die Wahlberechtigten können Kandidaten bis zur Schließung der Kandidatenliste vorgeschlagen werden. Die Kandidatenliste ist mit Ablauf des 8. Tages vor dem Wahltag zu schließen. Vor der Wahlhandlung stellen sich die Kandidaten den Anwesenden vor und geben ihr Einverständnis zur Wahl. Vor Beginn der Wahlhandlung ist die Wählerliste zu schließen.
5. Die Abgabe der Stimmzettel an die Wähler erfolgt durch den Wahlvorstand unter Eintrag eines Vermerkes in die Wählerliste 1, der Einwurf der Stimmzettel in die Wahlurne durch die Wähler wird in der Wählerliste 2 durch den Eintrag eines Vermerkes registriert. Auf dem Stimmzettel ist jeweils nur eine Stimme abzugeben. Entsprechend der Gestaltung der Stimmzettel ist dem Wähler bekannt zu geben, wie die Stimme abzugeben ist (z.B. durch Ankreuzen der/des Kandidaten).
6. Stimmzettel sind insbesondere ungültig, wenn sie
 1. leer sind,
 2. unleserlich sind,
 3. mehrdeutig sind,
 4. Zusätze aufweisen,
 5. durchgestrichen sind,
 6. durch den Gebrauch des Wortes „Stimmenthaltung“ o.ä. unzweifelhaft gekennzeichnet sind.
7. Über die Gültigkeit von Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben, entscheidet der Wahlvorstand durch Mehrheitsentscheidung der anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes. Ist die Mehrheit der ab-

gegebenen Stimmzettel ungültig, so ist der Wahlgang zu wiederholen.

8. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.
9. Erhält bei nur zwei Kandidaten kein Kandidat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen (Stimmgleichheit), entscheidet das Los.
10. Erhält bei mehr als zwei Kandidaten kein Kandidat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so findet eine Stichwahl unter den beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmzahlen statt. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.
11. Nach Auszählung der Stimmen erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Wahlleiter. Der Wahlleiter fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Die Wahl ist mit Bekanntgabe des gewählten Kandidaten beendet.
12. Über den gesamten Wahlvorgang ist eine Wahlniederschrift anzufertigen. Die Wahlunterlagen und die Wahlniederschrift sind innerhalb einer Woche nach der Wahl dem/der Bürgermeister/in zuzuleiten und dort ein Jahr aufzubewahren.
13. Die Wahl kann bis 14 Tage nach Bekanntgabe angefochten werden. Die Anfechtung ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem/der Bürgermeister/in der Stadt Lauscha zu erheben.

Lauscha, 25.08.2017

Stadt Lauscha
Zitzman
Bürgermeister

Bekanntmachung des Ordnungsamtes

Die Stadtverwaltung Lauscha hat ab dem 01. November 2017 an der Auffahrt Bahnweg (an der Mauer) den Anwohnerstellplatz Nr. 19 zu vergeben.

Das Nutzungsentgelt beträgt jährlich 80,00 €.

Interessierte Anwohner können sich im Ordnungsamt Tel. 29030 oder per E-Mail stadtverwaltung@lauscha.de melden.

Information der Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung möchte darüber informieren, dass die neuen Urnengemeinschaftsanlagen fertiggestellt wurden. Einerseits sind auf dem Oberen Friedhof in Lauscha als auch in Ernstthal die Urnengemeinschaftsanlagen – Stelen – fertiggestellt und es gibt bereits erste Nutzer. Als weitere Alternative für eine anonyme Bestattung steht ein historisches Familiengrab auf dem oberen Friedhof in Lauscha zur Verfügung.





Gerne informiert sie die Friedhofsverwaltung Lauscha, Frau Greiner-Kaiser, 036702 29015, über die Details zu diesen neuen Grabarten.

OT Ernstthal

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sitzung am: Mittwoch, den 18.10.2017

Sitzungsort: Versammlungsraum Feuerwehr Ernstthal

Beginn: 19.00 Uhr

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

01 Begrüßung

02 Bestätigung der Tagesordnung

03 Bürgerfragestunde

04 Stand Planung Ortsentwicklung

05 Informationen und Anfragen

Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Kerstin Müller-Litz

Ortsteilbürgermeisterin

Informationen zum Ortsteil

Liebe Einwohner,

wie bereits in der Presse veröffentlicht, werden die Zuwendungen im Rahmen des LEADER-Fonds und die Spendengelder des Robke-Fonds sowie die Spenden unserer Einwohner und Firmen schrittweise für die weitere Umsetzung der Ortsteilgestaltung genutzt.

Die Gestaltung „Park am Bahnhof“ wird bald abgeschlossen sein, so dass hier ein wahres Schmuckstück an einer wichtigen Ortsdurchfahrt entstanden ist. Die Fördergelder des LEADER-Fonds für den Dorfhüttenplatz müssen gemäß der Maßgaben jetzt zügig umgesetzt werden.

Hier benötigen wir nach wie vor die Hilfe aller, da zum Beispiel die Stromversorgung für künftige Veranstaltungen nicht mit im Projekt finanziert ist.

Deshalb hier noch einmal das Spendenkonto unter dem Stichwort „Dorfhüttenplatz“.

Hier hilft uns jeder noch so kleine Betrag:

- Sparkasse Sonneberg:
DE97 84054722 0330113496,
Kennwort: „Dorfhüttenplatz“

Die defekte Straßenbeleuchtung in der Piesauer Straße wurde repariert. Wenn in der jetzt wieder dunklen Jahreszeit weitere Straßenbeleuchtungen ausgefallen sind, bitte mit Straße und Haus-Nr. bei mir oder der Stadtverwaltung Lauscha anzeigen.

Wir suchen wieder einen Baumspender für unseren diesjährigen Weihnachtsbaum für den Dorfhüttenplatz. Wer also eine ungeliebte Fichte oder Tanne im Garten im Garten hat, die weg soll, dann bei uns melden.

Ich möchte Euch aufrufen, die anstehende Einwohnerversammlung zu nutzen, um Anfragen und Vorschläge für unseren Ortsteil zu stellen und so aktiv und informiert für unseren Heimatort tätig zu sein.

Kerstin Müller-Litz

Ortsteilbürgermeisterin

Amt für Abfallwirtschaft Sonneberg

Die Restmülltonnen im Landkreis werden bald ausgetauscht

Ab dem 6. November wird im gesamten Landkreis mit dem Austausch der Mülltonnen begonnen. Die Mitarbeiter der Entsorgungswirtschaft Sonneberg GmbH bereiten gerade den Austausch der auf den Grundstücken vorhandenen Tonnen auf die neuen Restmülltonnen vor. Die neuen Tonnen sind notwendig, da die bisher verwendeten Behälter mittlerweile 13 Jahre zählen und somit „in die Jahre gekommen“ sind.

Insgesamt werden im Landkreis 22.200 Restmülltonnen in allen Größen kostenlos und grundsätzlich eins zu eins getauscht, d.h. die vorhandene alte Tonne wird durch eine neue Tonne gleicher Behälterart (Größe 80 l, 120 l, 240 l) mit ebenfalls neuem Transponder (Chip) ersetzt. Die ca. 500 Restmüllcontainer im Landkreis erhalten ebenfalls einen neuen Transponder.

Bitte beachten Sie den Aufkleber auf den neuen Tonnen, er enthält nochmals wichtige Hinweise zum Tonnenaustausch.

Informationen über den voraussichtlichen Termin wann in welcher Stadt bzw. Gemeinde die Restmülltonnen getauscht werden, wird es wie gewohnt rechtzeitig über die Tagespresse, die Internetseite des Amtes für Abfallwirtschaft www.abfallwirtschaft-sonneberg.de sowie in den Amtsblättern der jeweiligen Städte und Gemeinden geben.

Ist der Termin bekannt, stellen Sie bitte die alte Restmülltonne zum nächsten planmäßigen Entleerungstag zur Entsorgung wie bisher bereit und lassen Sie diese vor dem Grundstück stehen. Nach der Entleerung werden diese dann vom Entsorger markiert und zeitnah abgeholt.

Die Bereitstellung der neuen Behälter soll im gesamten Landkreis bis zum 23. Dezember 2017 abgeschlossen sein.

Ihr Amt für Abfallwirtschaft

Nichtamtlicher Teil

Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint am Freitag, dem 10.11.2017

Redaktionsschluss

ist Montag, der 30.10.2017

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

24.10. Herr Gerhard Götz	zum 75. Geburtstag
25.10. Frau Annemarie Böhm-Beck	zum 80. Geburtstag
26.10. Herr Paul Siegel	zum 80. Geburtstag
01.11. Frau Margit Bäß	zum 75. Geburtstag
05.11. Frau Charlotte Langbein	zum 75. Geburtstag
06.11. Herr Rüdiger Böhm	zum 75. Geburtstag
08.11. Frau Renate Brandt	zum 70. Geburtstag
10.11. Herr Erich Greiner-Bär	zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

17.10. Herr Claus Steiner	zum 70. Geburtstag
11.11. Herr Rudi Luthardt	zum 90. Geburtstag

Schulnachrichten

Crosslauf der Grundschule Lauscha



Am Donnerstag, den 07.09.17 fand der diesjährige Herbstcrosslauf der Grundschule Lauscha statt. Alle Kinder versammelten sich auf dem Sportplatz am Tierberg. Getrennt nach Jahrgängen und Geschlecht konnten alle ihre Laufleistung unter Beweis stellen.

Während die Jahrgänge 2011 und 2010 eine Strecke von 600 m durch den Wald liefen, absolvierten die Jahrgänge 2009, 2008, 2007 und 2006 eine Strecke von 1000 m. Alle Kinder gaben ihr Bestes und erreichten gute und sehr gute Leistungen.

Erste Plätze erkämpften sich Lina Ellmer, Max Kristen, Mia Weschenfelder, Tom Beiersdörfer, Chiara Kaori Greiner-Hiero, Maximilian Hofmann, Mia Leipold-Haas, Julian Weschenfelder, Nelly Grimm und Lui Emilio Müller-Keupert.

S. Maaß
Sportlehrerin

Veranstaltungen

AWO Obermühle

An meine lieben AWO-Freundinnen der Obermühle! Wie in unserem Informationsblatt der AWO-Lauscha steht, findet am 19.10.17 unser Herbstfest statt. Zu diesem Nachmittag möchten wir euch alle ganz herzlich einladen.

Das Unterhaltungsprogramm wollen wir dieses Jahr selbst gestalten und ich möchte euch bitten, wer in der Lage ist, etwas zum Besten zu geben und so auf seine Art einen unterhaltsamen Nachmittag mit zu gestalten, möchte sich bitte vorbereiten.

Es freuen sich über euer Kommen
eure Käte, Heidi, Ursel, Hilde und Gitta

Gollo-Musik e. V.

SWAGGER – erstmalig im Lauschaer Kulturhaus am 28.10.2017

Der Gollo-Musik e.V. freut sich, zum ersten Mal die bekannte Coverrockband SWAGGER im Kulturhaus präsentieren zu können.

Die Party-Rockband swagger, gegründet 1995, besteht aus fünf professionellen Musikern mit fundierter Ausbildung. Mit über 15.000 Facebook-Likes avancierten die Jungs zur beliebtesten Coverband Mitteldeutschlands. Das umfangreiche Repertoire beinhaltet brandneue Hits und die Klassiker aus Rock, Pop, Elektro und Dance - auf den Punkt gebracht: ROCK'N BEATZ! Da ist garantiert für jeden was dabei!

Die freundschaftliche Verbundenheit der Musiker transportiert eine einzigartige Magie auch bis zum entferntesten Gast. Durch den charismatischen Frontmann und Sänger Andreas „Andi“ Thews und einer exklusiven Mischung aus Musikalität und bedingungslosem Entertainment ziehen sie jeden in ihren Bann.

Der Einsatz der neusten Licht- und Tontechnik, einer LED-Multimedia-Leinwand und anderen visuellen Highlights, wie Lasershow lassen jedes swagger-Konzert zu einem besonderen Erlebnis werden.

In der Vergangenheit waren sie zu finden zu den größten Volksfesten wie z. B. Rudolstädter Vogelschießen, Weimarer Zwiebelmarkt, Krämerbrückenfest Erfurt, spielten Support für Karat, City, DJ Ötzi, E.L.O., Geier Sturzflug und veröffentlichten 2 Live-DVDs.

Swagger sind: Norbert „Bert“ Ferge (bass), Tobias „Lochi“ Loch (drums), Andreas „Andi“ Thews (vocal), Martin „Mup“ Jahn (guitar), Markus „Marky“ Scheler (keyboards)

Die Party findet am Samstag, 28.10.2017 im Kulturhaus Lauscha statt.

Der Einlass öffnet ab 20:00 Uhr, Beginn ist gegen 21:00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 8,00 Euro.

Wir wünschen viel Vergnügen.

Hinweis: Das für den 21.10. angekündigte Konzert mit den Rambling Stamps muss leider ausfallen.

Vorankündigung:

Dienstag, 26.12.2017 RockAway 2017 mit Revolving Door

Freitag, 29.12.2017 Tanz mit ROSA

Euer Gollo-Musik e. V.



Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Lauscha und Feuerwehrverein Lauscha e. V.

Einsatzübung bei Lauscha Fiber International GmbH

Am 26.09.2017 um 16.30 Uhr ertönten in Lauscha und Ernstthal die Sirenen und die Leitstelle rief die alarmierten Kräfte zum Brandeinsatz mit Menschenrettung bei Unifrax Lauscha Fiber International.

Innerhalb weniger Minuten trafen insgesamt 40 Feuerwehrmänner und -frauen aus Lauscha, Ernstthal und Neuhaus und 6 Mitglieder der Bergwacht Lauscha an der Einsatzstelle ein.



Die Einsatzleitung brachte alle Einsatzkräfte und Fahrzeuge hinter dem Gebäude in Stellung. Dort rüsteten sich sofort die ersten Kameraden mit Atemschutzgeräten aus und machten sich auf die Suche nach den vermissten Personen.

Bereits wenige Minuten später konnte der erste Verletzte gerettet und der Bergwacht Lauscha zur weiteren medizinischen Versorgung übergeben werden. Auch die 2. Person, die sich in der Produktionshalle befand, konnte kurz darauf gemeinsam von den Atemschutztrupps aus Lauscha und Ernstthal aus dem Gebäude getragen werden. Währenddessen transportierte die Bergwacht mit Unterstützung der Feuerwehr Neuhaus einen weiteren Verwundeten auf einer Trage über die Drehleiter vom Dach der Halle und der 4. Vermisste konnte auf einer Trage am Gebäude abgeseilt werden.

Parallel zur Menschenrettung galt es auch den Brand zu bekämpfen. Zusätzlich zu dem bereitstehenden Tanklöschfahrzeug wurde die Wasserversorgung von den Kameraden aus Lauscha und Ernstthal über 2 Wasserentnahmestellen am Löschteich sichergestellt.

Nach ungefähr einer Stunde konnten alle Einsatzkräfte die Übung erfolgreich beenden und sich zur Stärkung in der Bergwachtbaude versammeln. Hier wurde bei Bratwurst und Rostbrätl die Übung ausgewertet und es wurden Verbesserungsvorschläge gesammelt. Am Ende waren sich alle einig, dass der Ablauf in Ordnung und die Zusammenarbeit aller 3 Feuerwehren und der Bergwacht sehr gut waren. Aber auch, dass man nie genug üben kann.

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Lauscha möchte sich an dieser Stelle erneut vielmals bei Unifrax Lauscha Fiber International für die Erlaubnis zur Durchführung dieser Übung auf ihrem Firmengelände und für die Verpflegung bedanken. Außerdem bedanken wir uns für die Unterstützung und die Bewirtung durch die Bergwacht Lauscha.

Trotz erfolgreicher Übung waren wir – die Einsatzabteilung Lauscha – am Abend doch eher wütend und entsetzt, als rundum zufrieden. Leider gab es während unserer Einsatzfahrt bereits zum wiederholten Male eindeutige Gesten der Anfeindung gegen uns und unser Handeln. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass wir das Blaulicht und Signalthorn auf unseren Autos nicht zum Spaß benutzen. Wenn Sie ein Feuerwehrauto mit diesen Sondersignalen sehen/hören, dann können Sie davon ausgehen, dass es ernst ist.

Wir möchten hier nochmals an Ihren gesunden Menschenverstand appellieren und Sie bitten, den Weg frei zu machen.

Versetzen Sie sich doch einmal in die Lage desjenigen, dessen Haus in Flammen steht. Oder stellen Sie sich vor, Ihre Frau, Ihr Kind oder Ihre Mutter hatte einen Verkehrsunfall. Und nun fragen Sie sich, ob Sie auch dann am Straßenrand stehen würden und uns – den Menschen, die in ihrer Freizeit ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, um Ihnen zu Hilfe zu eilen – einen Vogel zeigen würden. Wir sind uns sicher, dass Sie dann froh sind, wenn wir kommen.

Um es am Ende noch einmal ganz deutlich zu machen: **Jegliche Art der Anfeindung gegen Einsatzkräfte der Feuerwehr kann und wird zukünftig von uns zur Anzeige gebracht!**

Termine Einsatzabteilung:

- 20.10. Gefahren an der Einsatzstelle - Gas
 03.11. Fahrzeugpflege, Winterfestmachung
 04.11. Wahl Wehrführung

Wir bitten alle Mitglieder der Einsatzabteilung Lauscha an den Ausbildungen teilzunehmen.

Gerne sind auch Interessierte, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, herzlich willkommen. Unser Gerätehaus ist immer freitags ab ca. 17.00 Uhr besetzt.

Termine Jugendfeuerwehr:

- 21.10. Fahrzeugkunde
 03.11. Fahrzeugpflege, Winterfestmachung
 11.11. Gläserner Samstag – Schmücken Weihnachtsbäume

Termine Feuerwehrverein

- 14.10. Vereinsfahrt nach Bamberg
 Wehrführung, der Vorstand

Bergwacht Lauscha**Herbst-Kleidersammlung der DRK-Bergwacht Lauscha**

Die nächste Kleidersammlung der DRK-Bergwacht–Lauscha findet am

Samstag, den 14. Oktober 2017

statt!

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha und Ernstthal die Kleidersäcke am vorgenannten Termin **bis 9.00 Uhr** bereit zu stellen, die Altkleidersäcke werden dann von den Kameraden der Bergwacht Lauscha eingesammelt.

Leere Säcke werden in den nächsten Tagen an alle Haushalte ausgeteilt.

Gesammelt werden jegliche Art von Kleidung, Stoffe und Schuhe.

Mit jeder Spende unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden der Bergwacht Lauscha!

Vielen Dank im Voraus

Vorankündigung Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet

am **Freitag, den 03. November 2017**

von **16.30 bis 20.00 Uhr**

in der **Bergwachtbaude Lauscha** statt.

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Termine Oktober / November

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

Samstag, 14. Oktober 2017

Herbst-Kleidersammlung und Arbeitseinsatz Baude

Samstag, 21. Oktober 2017

Tagung Naturschutz

Freitag, 03. November 2017

16:30 – 20:00 Uhr Blutspende in der Bergwachtbaude

Fr. – So., 03. – 05. November 2017

Ausbildung BW-Einsatzleiter

Ausbildung und Versammlung

Freitag, 13. Oktober 2017

19:30 Uhr Versammlung

Freitag, 27. Oktober 2017

18:00 Uhr Ausbildung der Kameraden

19:30 Uhr Versammlung

Freitag, 10. November 2017

18:00 Uhr Ausbildung der Kameraden

19:30 Uhr Versammlung

Interessenten die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!

Der Vorstand

Sportverein Lauscha**Lauschaer Nicki Neubauer Volleyball-Co-Trainer**

Wenn bei der Volleyball-EM der Damen in Aserbaidschan dieser Tage Deutschland für Furore sorgt hat auch ein Lauschaer seine Hände im wahrsten Sinne des Wortes mit im Spiel.

Nicki Neubauer ist im Team von Nationaltrainer Felix Koslowski Co-Trainer. Nicki selbst kommt aus der bekannten Lauschaer Familie Neubauer, in

der Sport seit Generationen ganz groß geschrieben wird. Seine Onkel's Fred und Lutz Neubauer schrieben ein Stück Lauschaer Fußball-Geschichte mit, sein Bruder Randy kickte auch beim FSV 07 und ist jetzt erfolgreicher Kegler im Team des SV Lauscha, Neffe Mattis spielt bei den E-Junioren der SG Lauscha/Neuhaus. Und nicht zuletzt ist sein Opa Ludwig ein Mann, der ein Stück der Lauschaer Wintersport- und Fußballgeschichte mit gestaltete.

Nicki selbst, 1977 geboren in Neuhaus am Rennweg, studierte nach dem Abitur in Jena Sportwissenschaften. Neben dem Fußball, er selbst spielte auch beim FSV 07 Lauscha, schlug sein Herz für den Volleyball und dieser Sport zog ihn in die weite Welt.

Über Feldkirchen in Österreich, dort machte er den Trainerschein, kam er nach Aadorf in der Schweiz. Heute ist das schweizerische Schaffhausen seine Wahlheimat geworden. Dort soll er in der kommenden Saison wieder Trainer des Damen-Bundesligisten VC Kanti werden, nachdem er fünf Jahre erfolgreich im schweizerischen Düringen arbeitete.

Der heute 40jährige, verheiratet und Vater zweier Kinder, kam im Frühjahr 2017 auf Wunsch des Bundestrainer

ners für die EM ins deutsche Damentrainer-Team und bei weiteren Erfolgen wie jetzt winken die Teilnahme an kommenden Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

Vater Bernd kann man nur beistimmen wenn er sagt: „Wir sind alle stolz auf Nicki und wünschen ihm weiter viel Erfolg“, dem kann man sich nur anschließen.

Quelle:

<http://www.shn.ch/sport/volleyball/2017-02-22/nicki-neubauer-als-cheftrainer-zurueck-beim-vc-kanti>

Karl-Heinz Scheler

Neuhaus am Rennweg

LCV

Achtung, Achtung Narren on Tour!



So hieß es am Samstag dem 2. September. Da war nämlich der LCV ausgeflogen und zwar auf das Rittergut nach Positz. Dort lernte man in Mittelalterlicher Atmosphäre das raue Leben der damaligen Zeit kennen. Nach dem geklärt war, wer der beste Jäger mit Pfeil und Bogen wäre, ließ man sich's bei einem deftigen Ritteressen mal so richtig gut gehen. Auch für musische Erbauung war gesorgt, da genossen es die Karnevalisten eben mal nicht auf der Bühne stehen zu müssen. Natürlich ließ auch der eine oder andere Gastauftritt der Lauschner Narren nicht lange auf sich warten. Nun woll'n wir halt mal sehn was diese Inspiration für die kommenden Büttensabende in Lauscha bedeutet. Lassen wir uns überraschen.

Kirmesgesellschaft Köpplein

Der Kirmesverein Köpplein sagt Danke!

60 Jahre Koppner Kerwe, das ist ein Jubiläum das sich sehen lassen kann und auf das wir stolz sind.

Im August war es dann soweit und der Bieranstich zur 60sten Kirmes konnte erfolgen. Auch wenn der Wettergott nicht an allen Tagen auf unserer Seite stand war es eine gelungene Woche.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir ein würdiges Jubiläum mit unseren Gästen feiern konnten. All den Gästen ein großes Dankeschön, die uns all die Jahre die Treue hielten.

Wir möchten vor allen die Anwohner und Nachbarn nicht vergessen, die über eine Woche die Musik und Lautstärke geduldet haben. Dieses ist nicht überall so.

Wie jedes Jahr haben uns unsere Lieferanten nicht im Stich gelassen und uns pünktlich und zur Zufriedenheit beliefert.

Unterstützung hatten wir, wie immer, durch viele fleißige Hände, ohne diese wären wir manchmal an unsre Grenzen gekommen. Vielen, vielen Dank!

Vor allen Mitgliedern unserer Kirmesgesellschaft muss man den Hut ziehen, denn es sind nicht nur die 9 Tage Kirmes, es sind Monate der Vorbereitung und auch Wochen danach um alles wieder aufzuräumen.

Unsere Mitglieder werden immer älter und so fällt es vielen immer schwerer das durchzuhalten.

Leider haben wir wenig Nachwuchs und Neuzugänge, damit die Koppner Kerwe noch viele Jahre Lauscha bereichern kann.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!!!

Von vier aktiven Mitgliedern, die unseren Verein über viele Jahre bereicherten, mussten wir dieses Jahr Abschied nehmen.

Wir werden oft an Henning, Lotte, Falk und Anneliese denken.

Der Vorstand

Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

Edelweißbrunnenfest 2017

Barbara Bock

Auf dem steinigen Hügel in Lauscha wurde gefeiert.

Der Thüringerwald-verein Lauscha feierte wieder mit vielen Gästen das Fest am Edelweißbrunnen mit einem tollen Erfolg.

Nachdem wir von unserer wunderschönen Reise am Bodensee zurückgekehrt waren, nahmen wir die Vorbereitungen für die Durchführung des Festes in Angriff. Dabei hatten wir in diesem Jahr einige Schwierigkeiten zu überwinden, die wir mit viel Ausdauer und Hartnäckigkeit sowie durch Unterstützer für unsere Sache bewältigen konnten. Jetzt waren wir nur besorgt, dass uns das Wetter einen Strich durch unsere Rechnung machen könnte. Alles war bereit, der Brunnen war wieder mit einem reichhaltigen Flor von Wiesenblumen festlich geschmückt, die Gäste konnten kommen und es kamen viele. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Bänke besetzt. Wir konnten wieder viele Stammgäste begrüßen u.a. die Wanderfreunde des Thüringerwald-Vereins Neuhaus, unsere Freunde aus Pressig, die Gipfelstürmer und Heinz Kirchner aus Lauscha brachte als Wanderleiter eine Wandergruppe aus Neustadt bei Coburg zu unserem Fest. Der Musikverein „Lichtethal“ war ein echter Gewinn bei diesem Fest, denn er verbreitete eine tolle Stimmung und konnte damit unsere Gäste vollauf begeistern. Auch wenn zwischendurch mal ein paar Regentropfen das Fest besuchten, konnte das die ausgezeichnete Stimmung nicht beeinflussen. Und immer wieder konnten wir als Mitglieder des Vereins spüren, welche Anerkennung uns für unseren Einsatz und das Engagement entgegengebracht wurde. Den Thüringer Köstlichkeiten, den Getränken und dem selbstgebackenen Kuchen wurde kräftig zugesprochen.

Wir freuen uns, wenn Spaziergänger und Wanderer an diesem schönen Ort verweilen, alles genießen, was sie umgibt und uns durch ihr Verhalten dem Geschaffenen und unserem Einsatz Anerkennung zollen. Aber es gibt auch die Kehrseite, denn durch Vandalismus wurde uns schon viel Schaden zugefügt. Diesen zu beseitigen, kostet uns Kraft, viel Arbeit und viel Geld. Wir wünschen

uns, dass wir für diese Einsätze Hilfe von außen bekommen und zwar durch eine jüngere Generation.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Musikverein „Lichtethal“ für ihren Einsatz und die tolle Stimmung, die sie verbreitet haben und bei allen Gästen und Freunden, die auch in diesem Jahr unser Fest wieder so zahlreich besucht haben.

Bis zum nächsten mal - Frisch Auf-
Euer Thüringerwald-Verein Lauscha

Heimat- und Geschichtsverein e.V.

Am Samstag, dem 16. September 2017 fand wie im vorigen Jahr zur Lauschner „Kerwa“ im Restaurant des Glaszentrums unser schon zur Tradition gewordener Heimat- und Mundartabend statt. Das Motto lautete: „Lauschner Originale“. Der Abend war wieder ein großer Erfolg und aus diesem Grund möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und dem tollen Publikum bedanken. Ein besonderer Dank geht an unsere Landrätin, welche auch dieses Jahr unserer Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt ist. Bedanken möchten wir uns auch bei der Besetzung des Restaurants im Glaszentrum, welche uns mit Speise und Trank verwöhnt hat. Wie schon erwähnt, war es ein gelungener Abend und wir hoffen, auch im Jahr 2018 einen Lauschner Heimat- und Mundartabend zur „Kerwa“ auf die Beine stellen zu können.

Der Vorstand

Ja, so warns, ja so warns... die LauschnerWeiwrlcut

1893 war in der Lauschaer Zeitung zu lesen: „Es waren 2 Strafsachen zur heutigen Verhandlung angesetzt. Die erste derselben betraf die 30 Jahre alte Ehefrau Wilhelmine Knabner von Lauscha, die angeklagt war, gegen den Forstwart Hildebrand in der rechtmäßigen Ausübung seines Dienstes mit Gewalt Widerstand geleistet und hierdurch eine Körperverletzung desselben verursacht, desgleichen sich einen falschen Namen beigelegt zu haben. Das Letztere gibt sie zu, im übrigen verlegt sie sich aufs Leugnen. Die Knabner, deren Ehemann Augenmacher ist, geht für gewöhnlich nicht ins Holz, sie besitzt auch keinen Berechtigungsschein hierzu. Am 29.9. v. J. war sie aber doch einmal in den Forst gegangen, in den „Steinigen Hügel“, um Holz zu sammeln. Der Forstwart Hildebrand war gleichfalls in jenem Forstorte anwesend. Als er Axthiebe hörte, ging er dem Schall nach und beobachtete dabei, daß die Knabner damit beschäftigt war, eine etwa 32 cm starke, halbdürre Fichte abzuhaufen. Er sah ihr etwa 10 Minuten lang zu, als er aber eben auf sie zuspringen wollte, gewährte sie ihn und riß aus. Hildebrand holte sie aber bald ein und stellte sie zur Rede. Auf die Frage, wie sie heiße, nannte sie sich „Caroline Wagner“ und machte allerlei nähere, aber falsche Angaben über ihre Familienverhältnisse.

Da die Geschichte dem Beamten nicht glaublich schien, nahm er der Frau die Axt weg und wollte sie behufs Feststellung ihrer Personalien nach Lauscha führen. Dagegen hat die Angeklagte mehrfach Widerstand geleistet. Sie hat wiederholt versucht, sich wieder der Axt zu bemächtigen, namentlich aber hat sie sich der Fortführung widersetzt, sodaß der Beamte genötigt war, sie fort zu zerren! - Zeitweise ist sie auch ruhig mitgegangen und einen solchen Zeitpunkt benutzte sie auch, die eine Hand des Beamten an ihren Mund zu bringen und in dieselbe zu beißen.

Einige Zeit später, als Hildebrand die Knabner am Steinachfluß entlang führte, sprang sie plötzlich die 7 m hohe Böschung hinunter, wodurch auch der Beamte mitgerissen wurde. Während es aber der Angeklagten gelang, durch das Wasser hindurchzukommen und dasjenige Ufer zu erreichen, kam Hildebrand zu Fall und verstauchte sich dabei den Arm derart, daß er erst nach mehrmonatlichen Schmerzen wieder zu gebrauchen war. Der Staatsanwalt glaubte nach dem Zeugnis des Beamten, daß die volle Schuld der Angeklagten erwiesen sei und beantragte, mildernde Umstände nicht anzunehmen, namentlich in Rücksicht auf das hartnäckige Leugnen der Angeklagten.

Der Verteidiger dagegen war der Meinung, die Körperverletzung könne auch durch einen Zufall veranlaßt sein, denn es sei nicht erwiesen, daß sie in einem tatsächlichen Zusammenhang mit dem Widerstand stehe; jedenfalls bitte er um Bewilligung mildernder Umstände. Von den Geschworenen wurden sämtliche Schuldfragen unter Annahme mildernder Umstände bejaht.

Dementsprechend erkannte der hohe Gerichtshof wegen Führung eines unrichtigen Namens auf 9,- Mk Geldstrafe oder im Falle der Uneinbringlichkeit auf 3 Tage Haft, sowie wegen des Widerstandes mit Körperverletzung auf 4 Monate Gefängnis und Tragung der Kosten“. Handschriftlich hat im März 1993 Otto Probst folgendes hinzugefügt: „Wilhelmine Leonarde Ferdinande geb. Köhler-alter Herr, geb. 3.6.1863, Mutter von Max Knabner (Coburger) und Paul Knabner (Fetzer)“.

Elke Klose

Heimat- und Geschichtsverein

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Lauscha

Kirchstr. 20, 98724 Lauscha
Tel. u. Fax: 036702/ 20280



Monatsspruch Oktober 2017:

ES WIRD FREUDE SEIN VOR DEN
ENGELN GOTTES ÜBER **EINEN** SÜNDER,
DER BUSSE TUT.

(Lukas 15,10)

Denk daran!

Nicht durch die Überzeugung, dass wir besser sind, als die Sünder, werden wir Heilige, sondern durch die Erkenntnis, dass wir einer von ihnen sind, und dass wir alle zusammen der Barmherzigkeit Gottes bedürfen.
(Thomas Merton)

Gottesdienste:

Sonntag, 15.10.2017, 18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Präd. Müller-Blech

Sonntag, 22.10.2017, 19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Zech

Sonntag, 29.10.2017, 20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Zech

Dienstag, 31.10.2017, Reformationstag

09.30 Uhr Regionalgottesdienst in Steinach, Pfr. Zech

Sonntag, 05.11.2017, 21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Regionalgottesdienst in Neuhaus/Rwg.,
Pfr. Zech

**Sonntag, 12.11.2017, Drittlezter Sonntag
des Kirchenjahres**

09.30 Uhr Gottesdienst, Präd. Müller-Blech

**Sonntag, 19.11.2017, Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres**

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Zech

Martinstag

Kaum zu glauben, aber es ist schon wieder Herbstzeit und die Kirchengemeinde Lauscha lädt groß und klein herzlich ein zum Martinsfest. Der Umzug beginnt am Freitag, dem 10.11.2017, um 17 Uhr am Kindergarten „Hüttengeister“. Gemeinsam ziehen wir mit vielen bunten Laternen zur Kirche. Dort erwartet uns Frau Becker und der Flötenkreis zur Martinsandacht. Wir hören vom Heiligen Martin, der mit einem Bettler seinen Mantel teilte, und uns alle daran erinnern will, miteinander zu teilen. Danach teilen wir - natürlich die Martinshörnchen. Kommt alle mit zum Martinstag und freut Euch an diesem schönen Fest. Übrigens: Freude vermehrt sich, wenn man sie teilt.

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr

Frau Renner, Telefon 036702-20280

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland:

Termine nach Vereinbarung

Telefon 03675-753000

**Impressum****Lauschaer Zeitung**

Herausgeber: Stadt Lauscha;

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21

Für Verträge mit der Fa. LINUS WITTICH Medien KG gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten.

Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten / Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der Stadtverwaltung Lauscha

Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Tel.: 036702 2900, Fax: 036702 29023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.